

Teilnahmevoraussetzungen:

- | Mindestalter: 16 Jahre
- | körperliche und geistige Eignung für die Tätigkeit in der Pflege
- | gute Deutsch-Kenntnisse in Wort und Schrift

Lehrgangsdauer:

- | 120 Stunden à 45 Minuten (im Anschluss erfolgt ein 14-tägiges Praktikum)

Der Lehrgang beinhaltet einen Erste Hilfe-Kurs und endet mit einer schriftlichen und mündlich/praktischen Prüfung



Interessiert?

Aktuelle Lehrgangstermine und weitere Informationen gibt es im Internet unter:

www.malteser-kurse.de



Oder direkt bei Ihrer Malteser Dienststelle:

Malteser Hilfsdienst e.V.
Schule NRW - Dortmund
Propsteihof 10, 44137 Dortmund

Telefon: (0231) 1848550
E-Mail: ausbildung@malteserschule-dortmund.de
Web: www.malteserschule-dortmund.de

Wir akzeptieren auch Bildungsschecks sowie Prämien- und Bildungsgutscheine der ARGE.



Weitere Infos auch unter: www.weiterbildung.in.nrw.de

 **weiterbildung.**
in.nrw.de

 **Malteser**
... weil Nähe zählt.

»Gepflegt!«

Aus- und Fortbildung im
Pflegedienst



**Die Schwesternhelferin-/
Pflegediensthelfer-
Ausbildung bei den Maltesern!**
Ihre Grundqualifikation ...



 **Malteser**
... weil Nähe zählt.



Die Ausbildung zur Schwesternhelferin / zum Pflegediensthelfer

Die Ausbildung zur Schwesternhelferin / zum Pflegediensthelfer beinhaltet die Grundqualifikation in der Pflege. In 120 Stunden (à 45 Minuten) werden Ihnen die Grundkenntnisse der Pflege nach neuestem pflegewissenschaftlichen Stand vermittelt.

Ebenso bietet die Schwesternhelferin-/Pflegediensthelfer-Ausbildung eine Chance für pflegende Angehörige. Eingefahrene Arbeitsabläufe können reflektiert, neue Ansätze genutzt und praxiserfahrene Dozenten um Rat gefragt werden.

Im Anschluss absolvieren die Teilnehmer(-innen) ein 80-stündiges Pflegepraktikum, um die erlernten Handgriffe in der Praxis zu festigen.

Die Schwesternhelferinnen-/Pflegediensthelfer-Ausbildung bildet die Basis zur Weiterqualifizierung mit unseren Aufbaumodulen.

Inhalte der Ausbildung:

- | Erste Hilfe-Maßnahmen
- | Aktivierung und Mobilisation
- | Begleitung und Kommunikation
- | Krankenbeobachtung und Prophylaxen
- | Kinästhetik
- | Validation
- | Basale Stimulation
- | Sterbebegleitung
- | Dokumentation und Recht

Der theoretischen Unterrichtung folgt die direkte Umsetzung am Pflegebett. Der Ausbildungsschwerpunkt liegt in der Vermittlung praktischer Fertigkeiten.

Die Einsatzmöglichkeiten nach erfolgter Qualifizierung sind vielfältig:

- | im Pflorgeteam eines ambulanten Pflegedienstes
- | im Pflegedienst einer stationären Altenpflegeeinrichtung
- | in der Nachbarschaftshilfe
- | im sozialen Betreuungs- und Besuchsdienst
- | als pflegender Angehöriger

Die fachlich fundierte Qualifizierung stellt zudem einen (Wieder-) Einstieg in die Berufswelt dar. Der Bereich der Alten- und Krankenpflege bietet einen Arbeitsmarkt auch für ältere Interessenten.